



Stefan Anton

Kriterien für eine transparente Finanzpolitik

Leipzig, 18.09.2015

# Demokratisch bewertbare Finanzpolitik – das Ideal

- Transparente Regelungen mit begrenzter Komplexität
- Explizite und eindeutige Nennung der verfolgten Ziele bzw. Gerechtigkeitsvorstellungen
- Herleitung der Regelung aus den verfolgten Zielen
- Unterstützung des Meinungsbildungsprozesses durch von der Opposition angestregte parlamentarische Debatte
- Folge: Bürgerinnen und Bürger
  - durchdringen den Gegenstand,
  - können politische Ziele normativ bewerten (politischer Aspekt) und
  - die Sachgerechtigkeit der Umsetzung einschätzen (technischer Aspekt).

Stefan Anton

# Unvermeidbare Einschränkungen?

- Transparenz ist zwar herstellbar, spätestens in Bezug auf die Anwendung des Regelwerks ist Komplexität unvermeidlich.
- Oftmals existiert kein gemeinsam verfolgtes Ziel, sondern nur ein Kompromiss in Bezug auf die Regelung.
- Eine systematische Herleitung der Regelung ist bei nicht genannten oder vereinbarten Zielen unmöglich.
- Bei Mehrebenverhandlungen gibt es keine klare Opposition und kaum parlamentarische Debatte.
- Interessenlage verschiedener Akteure:
  - Komplexität und Intransparenz ermöglichen selektive Wahrnehmungen und Erfolgzuschreibungen.
  - Komplexität ermöglicht konfliktorientierten Politikstil.

Stefan Anton

# Vermeidbare Einschränkungen!

- Ein Kompromiss (nicht immer Konsens) kann auch in Bezug auf die zu verfolgenden Ziele herbeigeführt werden, Konsenspunkte können ebenso wie Kompromisspunkte (mit den jeweiligen Ausgangspositionen) genannt werden.
- Herleitung der Regelung bei gegebenen Zielen technisch weitgehend problemlos, Vertrauen in Expertenmeinung kann eigene Expertise ersetzen.
- Die Darstellung des Kompromisses und der Ausgangspositionen ersetzt das Regierung-Opposition-Modell.

Stefan Anton

# Demokratisch bewertbare Finanzpolitik ermöglichen

- Verbleibendes Problem
  - ggf. abweichende Interessenlage der Akteure
- Möglichkeiten zur Problembegrenzung
  - Bewertbarkeit durch Dritte als eigenständiges Kriterium aufgreifen
  - Nachteile für Akteure verringern
    - Erkennbarkeit eigener Positionen fördern
    - Abkehr von Sieger-Verlierer-Klassifikationen
  - Vorteile für Akteure vergrößern
    - Positive Bewertung der Kompromissfähigkeit
    - Prozedurale Absicherungen gegen starke Asymmetrien
    - Sicherung effizienter Lösungen

Stefan Anton

# Konfliktbegrenzung als Rahmenbedingung

- Konflikte sind im Rahmen der Zielformulierung austragen, nicht bei der Umsetzung.
- Unterschiedliche Wahrnehmungen sind zu verhindern.
  - Vermeidung von Vermischung, „Saldierung“ und Koppel- bzw. Kompensationsgeschäften
- Zukünftiges Konfliktpotential ist zu verringern:
  - Eindeutigkeit von Vereinbarungen zum Regelungsziel
  - Sicherstellung der Evaluierbarkeit und Fortschreibungsfähigkeit einer Regelung
- Der Verhandlungsgegenstand sollte eingegrenzt werden:
  - Aufteilung in Teilaspekte
- Verfahren zur Problemlösung sind zu erarbeiten:
  - Aufbau eines Methodenkastens

Stefan Anton

# Aktuelle Beispiele ...

- ... werden mündlich vorgestellt.

Stefan Anton